Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 87. Montag den 30. October 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Horb.

Horb. Vermöge Erlasses Königlicher LandgütsCommission vom 13. d. M. solle künftiges Frühjahr eine Beschälplatte in der hiesigen Oberamtsstadt angelegt werden.

Die Ortsvorsteher werden nun angewiesen, innerhalb 14 Tagen ein Verzeichniß über die — in den Amtsorten zur Zucht bestimmten StutenPferde hieher zu übergeben.

Den 25. October 1826. K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Jacob Künstle, Taglöhners zu Pfrondorf, hat man durch Decret vom 3. d. M. den Gannt erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Freitag den 17. Novbr. d. J.

Termin angesetzt. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Künstle aufgefordert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Pfrondorf zu erscheinen, und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiverkenntniß von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Den 4. October 1826.

K. Oberamtsgericht.
Act. Schmid.

Tübingen. Ueber das Vermögen des Johann Georg Härter, Steinbrechers von Derendingen, hat das K. Oberamtsgericht dahier durch Decret vom 3. October den Concurs erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Donnerstag den 16. Novbr. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Härter aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, in der Oberamtsgerichtskanzlei dahier zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiverkenntniß von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden.

Den 19. October 1826.

K. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Cameralamt Tübingen.

Pfäffingen. (Maiereigutsverpachtung und Verkauf.) In Folge hohen Decrets der Königlichen FinanzKammer des Schwarzwaldkreises vom 3. October dieses Jahrs wird das Königliche Maiereigut zu Pfäffingen von Georgi 1827 an auf 18 oder 9 Jahre, je nachdem sich Liebhaber zeigen, wieder verpachtet und hiemit ein Verkaufsversuch verbunden werden.

Die zu dieser Maierei gehörigen in dem Pfarrdorfe Pfäffingen stehenden Gebäude sind von guter Beschaffenheit, mit hinlänglichem Raum für 2 Haushaltungen und

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

zweckmäßiger Einrichtung für die Bewirthschaftung des Guts, auch durch Mauern und Thore von den bürgerlichen Gebäuden getrennt.

Die in gutem Bau befindlichen Feldgüter, welche in

50 Morg. 1 Vrtl. 7 Rth. Wiesen und Gärten,

124 Morg. 2 Vrtl. 10 Rth. Aecker in 3 Zeilgen,

1 Morg. 2½ Vrtl. 17 Rth. vormaligem nun aber cultivirtem See,

6 Morg. 2 Vrtl. 5½ Rth. Weinberg, die aber größtentheils als Baufeld benüzt werden,

und

2 Vrtl. 15 Rth. Hofraum und überbauten Plazen,

Zusammen also in

—:. 183 Morg. 2½ Vrtl. 17 Rth.

Flächenraum bestehen, liegen größtentheils unter den bürgerlichen Gütern zerstreut.

Eine Schaafwaide auf welche ein Pächter oder Käufer ⅔ die Gemeinde aber nur ⅓ aufschlagen darf, nebst dem Pferchrechte, ist mit dem Gut verbunden.

Die Aecker, Wiesen und Gärten reichen, mit Ausnahme einiger zehendfreier Stücke, den großen Frucht- kleinen und Heuzehnten. Der Frucht- und Heuzehente ist an die Gemeinde Pfäffingen bis zum Jahr 1829 verpachtet, und ein MaiereiPächter oder Käufer mit den zehentbaren Maiereigütern in diesen Zehentpacht eingeschlossen.

Auf dem Gut befinden sich der Zeit über 400 Obstbäume.

Beide Aufstreichsverhandlungen werden

am Dienstag den 21. Novbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr in dem Maiereiwohngebäude zu Pfäffingen vorgenommen werden.

Zum Aufstreich für den Pacht werden nur diejenigen Liebhaber zugelassen, welche sich mit gemeinderäthlichen — obeeamtlich-gesiegelten Zeugnissen über ihre gute Aufführung und hinlängliche landwirthschaftliche Kenntnisse ausweisen können, auch daß sie im Besitz eines zureichenden Vermögens seyen, um nicht nur die Bewirthschaftung des Guts durch Aufstellung der festgesezten Zahl an Rindvieh und Schaafen, zweckmäßig anfangen und fortführen — sondern auch eine legale Caution von 3000 fl. in liegenden Gütern oder 2000 fl. in gerichtlichversicherten Kapitalbriefen leisten zu können.

Den Kaufsliebhabern wird zur Bedingung gemacht, daß sie ähnliche authentische Zeugnisse über den Stand ihres Vermögens und die Kräfte, dieses Gut anzukaufen, beizubringen haben.

Den 19. October 1826.

K. Cameralamt.

Cameralamt Hirsau.

Hirsau. (Gutsverkauf.) In Folge hoher Ermächtigung der Königl. Finanzkammer des Schwarzwaldkreises wird mit den Domainen Dike und Waldeck sowohl im Einzelnen als zusammen ein Verkaufsversuch vorgenommen werden.

1) die Domaine Dike besteht neben den erforderlichen Wohn und Oekonomiegebäuden in

250 Morg. Aeckern und

29 Morg. Gärten und Wiesen.

Die Grundstücke bestehen im Durchschnitt aus einem LeimenBoden, der an manchen Stellen sehr gebunden ist und eine Thonschichte zur Unterlage hat.

Die Lage des Guts ist hoch und meist von Nadelwäldern umgeben.

Dasselbe enthält sehr viele fruchtbare Obstbäume.

Die Wirthschaftsgebäude sind in der Mitte gelegen.

Mit dem Besitze des Guts ist das Recht der Ziegelbrennerei verbunden, sodann auch eine Schaafwaidegerechtigkeit zu 400 Stück;

2) die Domaine Waldeck, westlich von der Domaine Dike gelegen und von dieser von der Gebirgskette getrennt, welche auf der rechten Seite der Nagold hinzieht, besteht neben den Wohn- und Oekonomiegebäuden aus ungefähr

80 Morg. Wiesen und

10 Morg. Baufeld.

Diese Güter liegen sämmtlich im Nagoldthale, haben tiefen Sandboden worinn jedoch die Feuchtigkeit sich ziemlich erhält.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Die Wirthschaftsgebäude sind in der Mitte des Guts.

Beide Domainen sind eine Stunde von Calw entfernt und die Straßen gut, hiedurch also der Absatz der Producte erleichtert.

Zur Verkaufs-Verhandlung wird

Donnerstag der 16. November

bestimmt und dieselbe Vormittags 10 Uhr in dem Maiereigebäude zu Dike vorgenommen, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Dieselben können Gebäude und Güter täglich beaugenscheinigen und die Kaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Cameralamte vernehmen.

Nur diejenigen Kaufs-Liebhaber werden aber zur Verhandlung zugelassen, welche durch obrigkeitliche Zeugnisse darthun, daß sie das zum Ankauf erforderliche Vermögen besitzen.

Den 14. Octbr. 1826.

K. Cameralamt Hirsau.

Cameralamt Herrenberg.

Herrenberg. Der Verkauf alten Dinkels und Habers findet ferner statt bei dem K. Hof-Cameralamt daselbst.

Polizeiamt Tübingen.

Tübingen. Freitag den 27. Octbr. ist ein Beutel mit etwas Geld allhier gefunden worden. Nähere Auskunft ertheilt das

Polizeiamt.

Vollmaringen, Oberamts Horb. Aus der Gantmasse des verstorbenen Schultheiß Georg Teufel dahier, werden bis

Dienstag den 21. Novbr. d. J.

auf dem Rathhause dahier Morgens 8 Uhr nachstehende Realitäten unter obrigkeitlicher Leitung an den Meistbietenden gegen zureichende Sicherheits-Leistung auf 3 verzinsliche Jahreszieler verkauft werden.

Eine geräumige 2stokigte Behausung, eine 2stokigte Scheuer, und ein Waschhaus im Hofraum, sodann $\frac{3}{32}$ Jauchert Garten dabei, 4 Jauchert Wiesen und 43 Jauchert 2 Viertel Aecker in allen 3 Zeigen, nebst $3\frac{1}{2}$ Jauchert Waldung. Auf diesem Gut ruht die Gerechtsame, gegen unentgeldlicher Einführung der Hälfte des Fruchtzehendens und Reichung einer Gült, von 44 Viertel Rocken und 8 Viertel Haber, die Hälfte des erzeugten Strohes, des kleinen Futters und des Abzugs mit dem Rechen, beziehen zu dürfen. Die Güter sind von vorzüglicher Qualität und einem Oekonomen verschafft die besagte Gerechtsame die Gelegenheit, dieselben zum höchsten Ertrag zu bringen. Die etwaigen Kaufsliebhaber können diese Realitäten täglich in Augenschein nehmen, und mit dem aufgestellten Güterpfleger Melchior Ackermann vorläufig einen Kauf abschließen, bei welchem auch die Bedingungen zu erfahren sind.

Am Mittwoch den 22. Novbr. wird sodann das vorhandene Vieh, Schiff und Geschirr, Früchten und Vorrath im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu die Liebhaber ebenfalls eingeladen werden.

Den 21. October 1826.

Gemeinderath.

Weitingen, Oberamts Horb. Die den dahiesigen Erblehen-Gutsbesitzer auf der Gemarkung des eine halbe Stunde von hier entlegenen Orts Rohrdorf zustehende Schafwaide, welche 160 Stück erträgt, so wie die Pferchnuzungen von derselben werden am

Samstag den 4 Novbr. d. J.

in der Wohnung des Pferchmeisters Herrn Saile dahier unter Vorbehalt der Ratifikation, an den Meistgebenden auf die 3 nachkommenden Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber andurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verhandlung an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr beginnen wird, und die Pachtlustigen mit obrigkeitlich gesiegelten Prädikats und Vermögenszeugnissen versehen seyn sollen, um dieselbe nöthigenfalls vorlegen zu können.

Den 19. October 1826.

Im Namen und aus Auftrag der Erblehens-Gutsbesitzer
Ortsvorsteher Schweizer.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Aus dem Vermögen des Küfers Friedrich Entenmann hat der Unterzeichnete auf obrigkeitlichen Befehl zu verkaufen:

1 Morg. 2 Vrtl. 3 Rth. Acker und Wiesen am linken Oesterberg; angeschlagen für 300 fl.

Die Aufstreichsverhandlung geht am Samstag den 4. November Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause vor sich. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Den 14. Octbr. 1826.

Güterpfleger
Stadtrath Lauppp.

Tübingen. Wer einen Garten sammt Gartenhaus, an der Lizel gelegen, kaufen will, kann das Nähere bei Ausgeber dieß erfahren.

Rottenburg. Bei Küfermeister Jacob Hahn sind 4 neue vorräthige Fässer, 1 rundes mit 6 Eimer, 2 ovale mit 5 Eimer und 1 mit 4½ Eimer, der Eimer zu 4 fl. 20 kr., daher abzuholen. Für die Arbeit garantirt er.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Ein Logis vor dem Neckarthor mit Aussicht auf Neckarthal und die Neckarbrücke, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, mit Bett und Möbeln, ist zu vermiethen; das Weitere bei Ausgeber dieses.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Unterzeichneter hat eine Stube, zwei Kammern und einen Laden zu vermiethen, welches bis Lichtmeß bezogen werden kann.

Forstbauer,
Drechsler-Obermeister,
in der Neckargasse.

Tübingen. (Logis und Sopha zu vermiethen.) Bei Unterzeichnetem sind zwei Neckar-Logis und eins bei der Stadtkirche für einen oder zwei Studirende, so wie ein Sopha zu vermiethen, auch ist bei demselben gereinigtes Lampenöl zu haben.

Wilhelm Forstbauer,
Saifensieder.

Tübingen. Ein Sopha ist zu vermiethen bei

Schneidermeister Schlaich.

Tübingen. Ein schöner Sopha ist zum vermiethen bestimmt. Ausgeber dieß sagt von wem.

Bebenhausen. Bei unterzeichneter Stelle liegen 470 fl. Pflegschaftsgeld, welche gegen gesezliche Versicherung, im Oberamt Tübingen in kleineren Posten angelegt zu werden wünscht

Den 28. October 1826.

Schultheiß Imhof.

Tübingen. Mehrere Centner Maculatur, meist Folio und Quart, sind um billigen Preiß zu kaufen bei

Den 25. October 1826.

Heckenhauer,
Antiquar.

Tübingen. Wer ein Forte-Piano mit 5½ Octaven und 2 Veränderungen zu kaufen oder zu miethen gedenkt kann das Nähere bei Ausgeber dieß erfahren.

Herrenberg. Unterzeichneter hat nach erstandener Prüfung die Erlaubniß zu Ausübung der Thierheilkunde erhalten, und empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen bestens.

Den 26. October 1826.

Gottlieb Friedrich Böllnagel,
Thier-Arzt.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preiße.

In Tübingen,

am 27 October 1826.

Dinkel	1 Schfl.	2fl. 55kr.	4fl. 5kr.	4fl. 43kr.
Haber	1 —	2fl. 20kr.	2fl. 39kr.	2fl. 52kr.
Kernen	1 Sri.	. . . . .		—fl. —kr.
Haber	1 —	. . . . .		—fl. 20kr.
Roggen	1 —	. . . . .		—fl. —kr.
Erbsen	1 —	. . . . .		1fl. —kr.
Linsen	1 —	. . . . .		—fl. —kr.
Wicken	1 —	. . . . .		—fl. —kr.
Bohnen	1 —	. . . . .		—fl. 56kr.
Gersten	1 —	. . . . .		—fl. 41kr.

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	1	Pfund	6kr.
Rindfleisch	1	—	5kr.
Hammelfleisch	1	—	5kr.
Schweinefleisch mit Speck	1	—	7kr.
— — ohne —	1	—	6kr.
Kalbfleisch	1	—	5kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	8	—	18kr.
Ruckenbrod	8	—	16kr.
1 Kreuzerweck schwer . .			9Loth. 2½Qtl.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw